

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 22.11.2006

Entschuldigt: Vizebgm. Stengg und GR Schaber, Ersatz GR Metnitzer, für die Tourismusliste wurde kein Ersatzmitglied entsendet;

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls vom 09.10.2006

Da der Gemeinderat das falsche Protokoll zugesandt bekam, wurde dies bei der Sitzung ausgetauscht. Es kam zu keiner Abstimmung.

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters

- Bericht Hauptschulsprengelsitzung: Es müssen verschiedene Investitionen für Schulräume (Physikraum, etc.) getätigt werden. Ungefähre Kosten ca. € 85.000,-- ohne Umbaukosten.
- Situation Schilift: Aus technischer Sicht gab es keine außerordentlichen Reparaturen. Der Lift ist somit betriebsbereit. In seiner Funktion als Geschäftsführer stellt Bürgermeister Mag. Schaber fest, dass der Gemeinderat in seiner alten Zusammensetzung einen Beschluss gefasst hat, um die Grundinfrastruktur (Schifahren lernen, etc.) beim Lift zu halten bzw. zu schaffen. Zwischenzeitlich wurden jedoch Investitionen der Gemeinde beim Lift getätigt, die sicher nicht für den Einheimischen errichtet wurden, sondern eben für die Touristen. Er erklärt weiter, dass es mit der Anschaffung der so genannten „Fließbänder“ (*Anmerkung: Aufstiegshilfen für Anfänger als Zubringer zum Übungslift*) alleine nicht getan sei. Es ist noch zu klären, wer die Instandhaltungs-, die Wartungs- bzw. Betriebskosten dafür übernimmt. Er als Bürgermeister ist erstaunt, mit welcher Leichtfertigkeit von den Touristikern argumentiert wird.
- Stand über die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Flächenwidmungsplanes: Vom Land Tirol ist eine Stellungnahme betreffend des Campingplatzes eingegangen, aus der hervorgeht, dass sich der Gemeinderat über eine Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes für diesen Bereich bemühen soll.
- Verkehrssicherungsmaßnahmen: Bei der Einfahrt zum Recyclinghof war eine Begehung des Wirtschaftsausschusses, wobei beschlossen wurde, dass eine „Minimallösung“ angestrebt wird, da man ansonsten mit den Höhen nicht zusammenkommt. (schwieriger Einsehwinkel beim Ausfahren). Grund dafür, dass noch nicht begonnen wurde ist, dass bei der Gemeinde momentan nur ein Arbeiter im Einsatz ist.
- Verkehrsübergang im Bereich Mooswaldsiedlung: Es wird als sinnvoll erachtet, wenn bei der Ortseinfahrt eine Verkehrstafel (blinkend) mit dem Hinweis auf die Zebrastreifen innerhalb des Ortsgebietes angebracht wird. Es wird zusätzlich ein Mast für die Beleuchtung des Zebrastreifens errichtet. Förderung von ca. 50% durch das Land.
- Volksschulvorplatz: Es liegt ein schriftliches Schuldanererkennungsschreiben der Fa. Kirchmair bei der Gemeinde vor.

Pkt. 3: Bericht Überprüfungsausschuss über die durchgeführte Kassaprüfung

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet über die letzte Kassaprüfung. Dabei wurde festgestellt, dass es per 30.09.2006 ein Kassenstand von € 288.435,92 (minus) gibt. Der Überprüfungsausschuss hat dem Bürgermeister folgenden Auftrag erteilt:

- Eintreibung der ca. € 10.000,-- von der Fa. Kirchmair (Volksschulvorplatz) bis spätestens 01.12.2006
- Alle einbringlichen Rückstände (außerhalb des Zahlungszieles), bei denen keine Ratenzahlungen mit der Gemeinde vereinbart sind, zu exekutieren. (Außenstände per 30.09.2006 ca. € 210.000,--!)
- Wenn Stundungsansuchen bei der Gemeinde einlangen, die Vorstandssitzungen im Sinne der Gemeindegebarung einzuberufen (wenn notwendig 1x monatl.)

Weiters regt der Überprüfungsausschuss an, den Einkauf der Reinigungsmittel für Volksschule, Gemeindehaus und Kindergarten zentral zu tätigen, um einen günstigeren Preis für die Gemeinde zu erzielen.

Pkt. 4: Beschlussfassung Überschreitungen

Der Obmann des Überprüfungsausschusses trägt folgende Überschreitungen gegenüber dem Haushaltsplan vor:

Pflegeheim Mieming	€ 2.713,--
Waldhart, Öl Schneggenhausen	€ 2.395,96
Pumpstation Gschwent, Störung	€ 2.727,--
Repräsentationsausgaben	€ 2.349,--
Betriebsbeitrag f. Sonderschule	€ 1.479,--
Betriebsbeitrag f. Berufsschule	€ 1.118,43

Die Überschreitungen wurden einstimmig beschlossen.

Pkt. 5: Beratung und etwaige Beschlussfassung Übertragung der Veranstaltungspolizei hinsichtlich der Nebenanlagen von Schipisten auf die Bezirkshauptmannschaft Imst

Unter diesen Punkt fallen z. B. Schneekanonen, Flutlichtanlagen, etc. in die Zuständigkeit der Veranstaltungspolizei. Das heißt, wenn es zu diesbezüglichen Verhandlungen kommt, muss ein Sachverständiger herangezogen werden, der von der Gemeinde finanziert werden muss. Durch die Übertragung an die Bezirkshauptmannschaft Imst würde ein solcher Sachverständiger von Amtswegen bestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung an die Bezirkshauptmannschaft Imst.

Pkt. 6: Beschlussfassung zur Mitgliedschaft im Verein Regionalmanagement Imst für die EU Förderperiode Jänner 2007 bis Dezember 2013

Der Verein Regionalmanagement ist Nachfolger von Leader+. Die Gemeinderäte üben Kritik daran, dass in den vergangenen Jahren fast keine Gelder nach Obsteig geflossen sind. Durch die Vorstellung des „Boulderhallenprojektes“ (Anmerkung: Kletterhalle) in Finsterfiecht wird es eine Förderung geben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft mit einem jährlichen Beitrag von € 1,21/Einwohner im Jahr.

Pkt. 7: Beschlussfassung Auflage und Erlass allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. ABP031A-06 und EBP036-06 Gste. 5751/1 und 5752 zum Teil, Bereich Ratschiller Villa – Fam. Tabbert lt. planlicher Darstellung von DI Ofner

Der Gemeinderat stimmt der Auflage und dem Erlass des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplans einstimmig zu.

Pkt. 8: Beschlussfassung Auflage und Erlass allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Nr. 213A03206 ABP bzw. 213E037/06 EBP, Gp. 5871/10 Bereich Holzleiten Lärchensiedlung lt. planlicher Darstellung von DI Ofner;

Der Gemeinderat beschließt eine Baudichte von 1,9 (Anmerkung: ist das Verhältnis vom Baugrund zur Baumasse) und die Auflage des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes. Bgm. Mag. Schaber bringt vor, dass mit HR Dr. Spörr vom Land Tirol abgeklärt wurde, dass eventuell ein Raumordnungsvertrag während der Auflagefrist mit dem Bauwerber abzuschließen ist, da er Bedenken hat, es könnten Wohnungen entstehen, die als Freizeitwohnsitz verwendet werden.

Pkt. 9: Beschlussfassung Baukostenzuschüsse Erschließungsbeitrag

Die Baukostenzuschüsse für Ewald Auer, Florian Schennach und Martin Schaber wurden einstimmig genehmigt. Bei der Abstimmung für Florian Schennach hat sich GV Schennach befangen erklärt.

Pkt. 10: Beratung und Beschlussfassung Vereinszuschüsse

Es wurde dem Gemeinderat ein Vorschlag über die Vereinszuschüsse vorgelegt. GR Tanzer fragt nach, ob die Zuschusshöhe bei der Musikkapelle (€ 5.100,-/jähr.) gerechtfertigt ist. GV Schennach kritisiert, dass die Musikkapelle Obsteig beim Bataillonsschützenfest keinen Frühschoppen gespielt hat. Die Mitglieder der MK Obsteig, GR Ennemoser und GR Oberguggenberger teilen diese Kritik und geben an, dass es sich um ein „Musikinternes“ Problem handelt. Es ist auch die Fahrt nach Frankfurt (Aufstellung des Christbaumes) ein Thema. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass dies ein touristisches Projekt sei und daher der Tourismusverband die Kosten für die Nächtigung der Musikkapelle Obsteig übernehmen sollte. Die MK Obsteig hat € 1.500,- als Abgeltung aller anfallenden Kosten für diesen Ausflug erhalten. GV Schennach hat Bedenken, wie der Gemeinderat bei Folgeansuchen (für Vereinsausflüge) anderer Vereine entscheidet. GR Oberguggenberger ist der Meinung, dass es für die Musikkapelle Obsteig zum jährlichen Zuschuss von € 5.100,- keine zusätzliche Unterstützung von der Gemeinde für Ausflüge geben sollte. Der neugegründete Triathlonverein erhält einen jährlichen Zuschuss von € 300,-. Der Zuschuss für den Kirchenchor Obsteig in der Höhe von € 2.200,- wird heuer noch einmal ausgezahlt. Ab 2007 gibt es eine Umstrukturierung. Es ist daher neu anzusuchen. Der Gemeinderat beschließt die Vereinszuschüsse lt. der vorgelegten Liste.

Pkt. 11: Beschlussfassung Gebühren und Abgaben für das Jahr 2007

Nach Vorgaben des Landes Tirol beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende Gebühren und Abgaben und passt somit den Index an:

- **Erschließungskosten** bleiben gleich wie im Vorjahr € 5,97/m² (Bauplatzanteil) und € 2,79/m³ (Baumasse)
- **Wasseranschlussgebühr** je m³ Baumasse € 1,89
- **Kanalanschlussgebühr** je m³ Baumasse € 4,56
- **Wasserbenützungsg Gebühr** je m³ Wasserverbrauch € 0,56
- **Kanalbenützungsg Gebühr** je m³ Wasserverbrauch € 1,94
- **Müllgebühren** gestaffelt nach Haushaltsgröße – Sockelbetrag € 74,55
- **Müllstreifen** f. 120 Liter € 4,30; 240 Liter € 8,60 und 800 Liter € 28,40 bleiben gleich wie im Vorjahr
- **Sperrmüll** bleibt mit € 0,25 pro kg gleich wie im Vorjahr
- **Strauchschnitt** bleibt mit € 3,60 pro m³ gleich wie im Vorjahr
- **Friedhofsgebühren** Einzelgrab € 40,34, Familiengrab € 64,54, Urnengrab € 36,31
- **Kindergartenbeitrag** bleibt mit € 35,- pro Jahr gleich

- **Hundesteuer** bleibt gleich wie im Vorjahr: 1. Hund € 30,--, 2. Hund € 80,-- und für den 3. Hund € 140,--

Dieser Beschluss (Hundesteuer) wurde mit 9 Jastimmen und einer Gegenstimme gefasst. GR Oberguggenberger spricht sich für eine Erhöhung der Hundesteuer aus.

Pkt 12: Beschlussfassung einer Verordnung über die Gewährung einer einmaligen jährlichen Sonderzahlung an die Bediensteten lt. Vorgabe vom Land Tirol

Der Gemeinderat stimmt der Verordnung lt. Vorgabe des Landes Tirol einstimmig zu.

Pkt. 13: Beratung und Beschlussfassung Vereinsgründung Alpinpark

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bei der Sitzung im Anschluss an den Bericht des Bürgermeisters behandelt. Der Bürgermeister berichtet, dass dies ein Verein für die Zukunft sein wird. Durch die Gründung hat man den Vorteil, dass ein Verein bei Förderansuchen besser auftreten kann und auch mehr Flexibilität hat. Der im Publikum sitzende Mag. Clemens Stecher erläutert die Vorgangsweise noch einmal und bittet den Gemeinderat um einen Grundsatzbeschluss, damit er die Vereinsstatuten erarbeiten kann und diese dann dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung vorlegen kann.

GR Tanzer möchte wissen, wie dies finanziell aussieht. Mag. Stecher und Bgm. Mag. Schaber erklären, dass es durch die Gründung einen minimalen Mehraufwand gibt.

GV Schennach fragt Mag. Stecher, ob sich dieser Verein von selbst trägt und ob er dies freiwillig macht. Mag. Stecher gibt an, dass sich der Verein selbst trägt und er es derzeit noch freiwillig macht.

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss, einen Verein zu gründen, damit die entsprechenden Vorarbeiten (Statutenerstellung, etc.) geleistet werden können.

Pkt. 14: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm. Mag. Schaber schneidet noch einmal das Thema Schilift an und regt an, dass die Zahlungen an den Schilift Grünberg als a'conto Zahlungen geleistet werden sollten. Der Gemeinderat äußert sich dazu positiv. Bgm. Schaber geht davon aus, dass es wieder Probleme mit dem Tourismusverband im Zusammenhang mit den Zahlungen im Frühjahr kommen wird.
- GV Schennach fragt an, wie es nun mit dem Parkplatz Arzkasten aussieht. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Rodungsbewilligung positiv ist und es könnte sich mit den Arbeiten heuer noch ausgehen.
- GV Schennach fragt den Bürgermeister, wie es mit dem Kinderspielplatz hinter dem Wohnblock „Swietelsky“ in der Unterstrass aussieht. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde von einem Wohnungseigentümer geklagt wurde. Man hat sich bei der Verhandlung auf einen Vergleich geeinigt, indem man 100 m² als Pachtfläche (auf 5 Jahre) zur Verfügung stellt und der Kläger den Spielplatz selbst errichtet.
- GR Witsch fragt nach, wie es mit dem Haushaltsplan 2007 aussieht. Der Bürgermeister beruft eine Arbeitssitzung für den 30.11.2006 ein, um den Haushaltsplan zu besprechen. Die Rohfertigung sei lt. Bgm. Mag. Schaber bereits fertig.

Pkt. 15 Nicht öffentlich – personelles